

Delegiertenversammlung in Pratteln

BDP richtet ihren Kompass „vorwärts“.

Die BDP Schweiz hat an der Delegiertenversammlung in Pratteln ihren Kompass präsentiert. Sie steht deutlich für bürgerlichen Fortschritt und grenzt sich mit einer klaren Lösungsorientierung von linkem und rechtem Populismus ab.

Parteipräsident Martin Landolt betonte bereits bei seiner Begrüssungsrede, dass niemand in der Schweiz ein Untertan sein wolle - auch nicht ein Untertan von Ideologien. Deshalb brauche es eine pragmatische Mitte, wo insbesondere die BDP sich für Vernunft und Fortschritt einsetze.

Die BDP präsentierte heute in Pratteln ihren Kompass. Unter dem Titel „Bürgerlicher Fortschritt“ zeigt sie sowohl ihre Zukunft wie auch ihre Herkunft auf. Ihr genetischer Code ist in der fortschrittlichen und sozialliberalen Politik der früheren Demokraten und BGB zu verorten. Damals wie heute muss eine liberale Partei auch Verantwortung übernehmen für die Schwächeren und für die Umwelt. Als Stimme der Vernunft und des Fortschritts steht die BDP nicht für politischen Einheitsbrei von rechts und links, sondern für „vorwärts!“.

Mit Laura Zimmermann und Claude Longchamp durfte die BDP die Co-Präsidentin von Operation Libero sowie einen landesweit bekannten Politikwissenschaftler und Historiker in Pratteln begrüssen. Beide Referate gaben einen zusätzlichen Einblick in die Herkunft und die Zukunft der BDP sowie in die damit verbundenen Herausforderungen und Rahmenbedingungen.

JA zur Energiestrategie 2050

Die Delegierten der BDP fassten klar und deutlich die JA-Parole zur Abstimmung über das Energiegesetz vom 21. Mai 2017. Sie folgten damit den Ausführungen ihres Ständerats Werner Luginbühl. Dieser stellte die Energiestrategie 2050 als erstes Massnahmenpaket einer wirtschaftlich und ökologisch wichtigen Energiewende vor. Im Vordergrund stehen insbesondere die Förderung erneuerbarer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz, aber natürlich auch der geordnete Ausstieg aus der Atomenergie. Werner Luginbühl wies zudem auf die wertvolle und notwendige Unterstützung der Grosswasserkraft hin.

Die Energiewende gehört seit Jahren zu den strategischen Zielen der BDP. Dies aufgrund der ökologischen Notwendigkeit, aber gerade auch wegen der wirtschaftlichen Chancen und des Innovationspotenzials. Als Partei des bürgerlichen Fortschritts steht die BDP deshalb mit Herzblut und Überzeugung hinter der Energiestrategie 2050.

Auskunft:

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51
Nationalrat Lorenz Hess, 079 356 59 26
Ständerat Werner Luginbühl, 079 481 07 69

22.04.2017